

6|2022 November/Dezember

WOHN!DESIGN

DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS • INTERIOR. KUNST. GENUSS UND REISEN



GUEST STAR: Dennis Rudolph
Angesagte MUSEEN & GALERIEN
Im ATELIER von Guillaume Féau

D 9,50 €
A 10,50 €
CH 15,20 srf
Lux/BE/NL 10,90 €
I/E 12,80 €

LEBEN MIT KUNST.





© Marcello Villadín Ortiz

Auch Nonnen gehen irgendwann in Rente

Die Mitglieder der Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz von Ingenbohl werden mit einem architektonischen Bravourstück für ihren unermüdlichen Einsatz belohnt. Als Rückzugsort und Altersrefugium konzipierte Cristiana Guerra die „Casa Sant' Agnese“, eine klosterähnliche Anlage, die sich terrassenförmig an die Hänge über dem Lago Maggiore schmiegt. Die Tessiner Architektin gestaltete verschiedene Gebäudeteile, die einen Innenhof umschließen, in dem die Schwestern einen Kräutergarten kultivieren. Von außen ist Sichtbeton das prägende Material des schlichten, aber ausgesprochen eleganten Komplexes, dessen Privaträume einen spektakulären Panoramablick auf den See bieten. Wenn Bewohnerinnen und Besucher den kleinen Vorplatz mit einer Statue des Heiligen Franziskus passiert haben, empfängt sie aber keineswegs klösterliche Strenge oder gar Einöde, sondern die

Wärme von Holz. Es bringt Behaglichkeit in die zwanzig eher einfach gehaltenen Zimmer der Nonnen und Wärme in die abwechslungsreicheren Gemeinschaftsräume. Allen voran die Kapelle mit ihrem spektakulären Spiel aus Licht und Schatten ist ein faszinierender Ort mit besonderer Ausstrahlung, die auf dem Farbspiel der verwendeten Hölzer beruht. Eine der Herausforderungen für die ausführenden Gewerke war es, einen durchgehenden Ton für die Vertäfelungen, die Einbauten und Möbel sowie den klassischen Schiffboden – Bauwerk Parkett lieferte dafür einen geölten Eichen-Kurzstab aus der Kollektion „Monopark“ – zu finden. Die Casa Sant' Agnese erfreut sich bei den Ordensschwestern großer Beliebtheit. Und auch der bekannte Schweizer Architekt Mario Botta dankte kürzlich in seinem Essay „Luce e gravità“ Guerra für ihr Werk in Muralto. Sie habe mit ihrer Casa Sant' Agnese „mit Zurückhaltung einen raffinierten Raum der stillen Meditation geschaffen“. Auf den Punkt,